

Hockey: MHC zieht als erstes Team in allen vier Bundesliga-Gruppen in die Runde der letzten Acht ein / TSMVH folgt nach 5:2-Erfolg gegen Münchner SC

Mannheimer Duo bereits im Viertelfinale

MANNHEIM. Als erstes Team in allen vier Gruppen der Hallenhockey-Bundesliga der Herren hat sich der Mannheimer HC am Samstag durch einen 9:4 (5:2)-Heimsieg gegen die Stuttgarter Kickers einen Platz im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft gesichert und hat nach dem gestrigen 5:4 (1:0)-Sieg beim SC Frankfurt 1880 weiterhin beste Chancen auf die Südmeisterschaft.

Die Überraschungsmannschaft der Hallenhockey-Bundesliga Süd bleibt aber der TSV Mannheim Hockey, der – nach einem 4:2 (3:1)-Auswärtssieg beim SC Frankfurt 1880 am Freitagabend – gestern mit einem Heimsieg gegen den Münchner SC ebenfalls den Einzug in die Runde der letzten Acht perfekt machen konnte. Der Erstligaaufsteiger ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen und bezwang die Gäste aus Bayern mit 5:2 (4:1).

„Für uns kam der Viertelfinaleinzug nicht mehr ganz so überraschend.

Trotzdem ist es natürlich toll, dass wir jetzt schon sicher unter den letzten Acht sind“, sagte TSV-Kapitän Alexander Vörg, der zum Erfolg gegen den MSC selbst das 2:0 (13.) beisteuerte. Thomas Mengin (6., 21.) und Philip Schlageter (20.) schossen ein frühes 4:0 heraus und Tobias Schreiber verwandelte die einzige Strafecke für die Schwarz-Weiß-Roten zum 5:1.

Frankfurt auf Distanz gehalten

Vorentscheidenden Charakter für die TSMVH-Herren hatte die Freitagspartie in Frankfurt, denn im Falle eines Sieges wäre der SC bis auf einen Punkt an die Schwarz-Weiß-Roten herangekommen. „Eigentlich sind vier Tore etwas wenig, um auswärts zu gewinnen, aber da wir defensiv gut standen und in unserem Torhüter Frederik Antes den Matchwinner hatten, haben wir auch nur zwei Gegentore zugelassen“, sagte TSV-Trainer Uli Weise, der mit dem

Auftritt seiner Mannschaft zufrieden war. Die Tore von Florian Michel (6.), Alexander Vörg (23.), Philip Schlageter (28.) und Julian Zilg (38.) waren ihm angesichts dessen sogar fast zu wenig: „Wir hatten auch die Chancen, um noch höher zu gewinnen“, sagte Weise.

Am Samstag sahen die Zuschauer in der Irma-Röchling-Halle beim 9:4 (5:2)-Erfolg über die Stuttgarter Kickers einen wie entfesselt aufspielenden MHC-Akteur Matthias Witthaus, der mit seinen fünf Toren die Schwaben fast im Alleingang besiegte. Bereits nach 16 Minuten lagen die Hausherren durch drei Witthaus-Tore und je einen Treffer von Fischer und Schulz-Linkholt mit 5:0 in Front. Bernatek, Witthaus (2) und Schulz-Linkholt legten nach der Pause vier weitere Tore nach. Grund zur Freude für MHC-Coach Michael McCann: „Wenn Niklas Meinert und Fabian Pehlke nicht mitspielen, dann muss eben Witt ran.“ *and*



TSMVH-Spieler Florian Michel (r.) wird von Münchens Simon Gulde verfolgt. Gegen die Bayern machten die Mannheimer den Einzug ins Viertelfinale perfekt. BILD: BINDER